

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
+43 5513 4101 - 18
belinda.mesquita@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-35-2
Langenegg, am 11.01.2023

Protokoll

**der 26. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 10. Jänner 2022, um 20.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

stimmberechtigt:

Fuchs Katharina, Fuchs Ludwig, Hirschbühl Eveline, KONRAD Thomas, Lang Guido, Nußbaumer Gerd, Nußbaumer Johannes, Raid Katharina, Schmidler Mario, Schwarzmann Christoph, Schwärzler Erich, Steurer Cornelia, Steurer Simon, Vigl Anton und Vögel Simone

entschuldigt:

Fuchs Albrecht, Schwarz Lukas, Vögel Martin

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06. Dezember 2022
3. Beratung und Nachtragsbeschlussfassung Mietvertrag Waldphysio, 1. OG im Gemeindeamt
4. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgehensweise REP-Prozess Langenegg
5. Beratung und Beschlussfassung VPI-Index bez. Bauplätze Doppelhäuser Wohngebiet Leiten
6. Beratung und Beschlussfassung Neuausschreibung landwirtschaftlicher Flächen der Gemeinde
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Berichte aus dem Gemeindevorstand
9. Berichte der Gemeindevertreter: innen aus den Ausschüssen, Arbeitsgruppen uvm.
10. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas KONRAD eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, wünscht allen ein gutes, gesundes sowie zuversichtliches Jahr 2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06. Dezember 2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung per E-Mail zugesandt. Der Bürgermeister erklärt, dass sich zwei Fehler eingeschlichen haben: zur Änderung

der Tagesordnung hat nicht der Gemeindevorstand zugestimmt, sondern richtigerweise die Gemeindevertretung. Zudem wurde nicht der Beschäftigungsrahmenplan für 2022, sondern für 2023 beschlossen. Das Protokoll wird mit den genannten Anpassungen von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Nachtragsbeschlussfassung Mietvertrag Waldphysio, 1. OG im Gemeindeamt

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Prüfung vom 29.11.2022 beanstandet, dass der Mietvertrag der Waldphysio, 1. OG im Gemeindeamt, mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren abgeschlossen wurde und somit die Gemeindevertretung für die Freigabe des Vertrages zuständig ist. Der bestehende Mietvertrag vom 03.06.2022 wurde mit der Sitzungseinladung an die Gemeindevertretung versendet. Der Bürgermeister stellt diesen noch einmal kurz vor. Die Anmerkung, dass künftig keine langfristigen Verträge (z.B. 10 Jahre) aufgrund der Bindung des Vermieters erstellt werden sollen, wird aufgenommen und in Zukunft im Einzelfall genauer geprüft. Der Bgm. stellt den Antrag den Mietvertrag in vorgelegter Form in einem Nachtragsbeschluss durch die Gemeindevertretung freizugeben. Die Gemeindevertretung beschließt den Antrag einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgehensweise REP-Prozess Langenegg

Die Stellungnahmen wurden vom Büro stadtländ geprüft und ein Vorschlag zur Behandlung dieser erarbeitet. Dieser und die Stellungnahmen wurde mit der Arbeitsgruppe REP beraten, diskutiert und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung zur weiteren Bearbeitung und Abstimmung vorbereitet. Als nächster Schritt soll ein Termin für eine nicht öffentliche Abstimmungssitzung (Datenschutz bez. den einzelnen Stellungnahmen) festgelegt werden. Da in dieser nicht öffentlichen Sitzung jede einzelne Stellungnahme behandelt und darüber abgestimmt werden muss, gilt es für uns heute zu entscheiden, wie wir den Abstimmungsprozess gestalten wollen. Stimmen wir per Handzeichen ab oder soll schriftlich und somit anonym abgestimmt werden. Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag eine nicht öffentliche Sitzung, am 25.01.2023 um 19:30 Uhr zu fixieren. Diese Beschlussfassung erfolgt einstimmig. Des Weiteren stellt der Bgm. den Antrag die Stimmabgabe anonym per schriftlicher Abstimmung zu beschließen. Diese Beschlussfassung wird mit 11:4 Stimmen genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung VPI-Index bez. Bauplätze Doppelhäuser Wohngebiet Leiten

Im Gemeindevorstand wurde diskutiert, welcher Index für die Indexierung der Grundstückspreise für die Doppelhäuser im Wohngebiet Leiten herangezogen werden soll. Ein allgemeines Stimmungsbild wird eingeholt und die Empfehlung des Vorstandes erläutert. Als Index soll der VPI 2020 (Quelle: Statistik Austria) herangezogen werden. Startzeitpunkt ist der Vormonat, in dem der Verkaufspreis in der Gemeindevertretung beschlossen worden ist (18. GV-Sitzung am 05.04.2022). Somit ist dies der März 2022. Der Bgm. stellt den Antrag, den Indexstart mit März 2022 zu fixieren. Dies wird mit 13:2 Stimmen genehmigt. Zusätzlich stellt der Bgm. den Antrag, die Indexerhöhung mit Unterzeichnung des Kaufvertrags festzulegen. Hier wird der zu diesem Zeitpunkt gültige Index (z.B. Vormonat) für die Festlegung des jeweiligen Grundstückspreises herangezogen. Dieser Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

6. Beratung und Beschlussfassung Neuausschreibung landwirtschaftlicher Flächen der Gemeinde

Mit 31.03. 2023 laufen die Pachtverträge für diverse landwirtschaftliche Flächen im Besitz der Gemeinde Langenegg aus. Die Arbeitsgruppe Land- und Forstwirtschaft hat zu diesem Thema getagt und empfiehlt einstimmig folgende Vorgehensweise.

Folgende der Gemeinde- und PSG-eigenen Flächen sollen in folgenden Einheiten ausgeschrieben werden:

- | | |
|---|---------------------------|
| - Einheit Bach (GST481/1 KG Oberlangenegg) | mit 8.880 m ² |
| - Einheit Wäschtoibel (GST 1242, 1243 KG Oberlangenegg) | mit 8.095 m ² |
| - Einheit Schachen (Gp.324 KG Oberlangenegg) | mit 39.418 m ² |

Ausschreibungsbedingungen:

- Pachtdauer: 1. April 2023 bis 31. März 2028
- Milchlieferung an die Langenegger Dorfsennerei
- Teilnahme am österreichischen Umweltprogramm
- Verzicht auf Ausbringung von Mineraldünger
- Verzicht auf Silobereitung
- Zaunerhaltung auf Kosten des Pächters
- Ortsübliche Bewirtschaftung
- Jeder Berechtigte kann nur ein Angebot für einen Verpachtungsgegenstand/-einheit abgeben

Vertragsklausel: Wenn die Gemeinde oder die PSG die verpachteten Grundstücke oder Teile davon während der Pachtdauer für Bebauungs- oder Tauschzwecke braucht, ist sie berechtigt das Pachtverhältnis für die ganze Pachtfläche oder Teile davon vorzeitig aufzulösen.

Die anderen Grundstücke der Gemeinde bzw. PSG kommen wegen bestehender Pachtverhältnisse (Mühlhalden, GST-Nr.520 und Gfäll, GST-Nr. 201 gegenüber Wälderhaus) bzw. wegen ungünstiger Grundstücksformen für die Bewirtschaftung, die durch die Mitnutzung mit Nachbargrundstücken vorteilhafter zu bewirtschaften sind, nicht zur Ausschreibung.

Der Bürgermeister präsentiert eine Übersicht zu den landwirtschaftlichen Flächen im Besitz der Gemeinde Langenegg und der PSG Langenegg. Gerd erläutert, als Leiter der AG Arbeitsgruppe Land- und Forstwirtschaft, die vorgelegten Überlegungen zu den einzelnen Grundstücken. Über eine landwirtschaftliche Indexierung wird diskutiert. Diese ist nach Meinung der Arbeitsgruppe aber nicht ortsüblich. Weiters wird diskutiert, ob ein Kriterium die Reduzierung der landwirtschaftlichen Wege, Stichwort Nachhaltigkeit eingearbeitet werden soll. Zu diesem Punkt wird festgehalten, dass jeder landwirtschaftliche Betrieb nur ein Angebot für einen Verpachtungsgegenstand/-einheit abgeben kann. Damit soll gewährleistet sein, dass von Seiten der Angebotsleger:innen von Haus aus auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz geschaut wird und darum eher für Pachtflächen, die dem eigenen Hof nahegelegen sind, ein Angebot abgegeben wird. Zusätzlich wird auch noch besprochen, ob es sinnvoll ist, Flächen nur an die Milchlandwirtschaft zu verpachten. Hierzu wird erläutert, dass für die Pachtung eine Betriebsnummer notwendig ist und die Aktivierung der Böden für zukünftiges Ackerland nicht ganz einfach sicherzustellen ist. Außerdem wird durch die zwingende Milchlieferung an die Langenegger Dorfsennerei diese örtliche Genossenschaft gestärkt. Die Sennerei sorgt mit der Beschäftigung ihrer Dienstnehmer:innen auch für entsprechende Kommunalsteuern, die in die Gemeindekasse fließen. Bezüglich dem Grundstück Leiten soll, in Abstimmung mit Gerd und dem Pächter, eine faire Vereinbarung getroffen werden. Gerd und Thomas beantworten die Fragen der Gemeindevertretung und nach einer regen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag der Empfehlung der Arbeitsgruppe zu folgen und die drei Pachtflächen inkl. den vorgestellten Ausschreibungsbedingungen zuzüglich der Vertragsklausel auszuschreiben. Die Ausschreibung soll über die Langenegg Info, die Homepage und dem Gemeindeblatt erfolgen. Die Gemeindevertretung beschließt diesen Antrag einstimmig. Thomas bedankt sich bei Gerd und der gesamten Arbeitsgruppe Land- & Forstwirtschaft für die Vorbereitungsarbeit und die ausgearbeitete Empfehlung zur Ausschreibung der Pachtflächen der Gemeinde.

7. Berichte des Bürgermeisters

Gemeindevermittlungsamts: Dieses war bis jetzt in Hittisau, für die Gemeinden rund um den Stock inkl. Sibratsgfall, eingerichtet. Die fünfjährige Amtsdauer ist am 31. Dezember 2022 abgelaufen. Da sich das Gesetz geändert hat und damit die verpflichtende Einrichtung eines Gemeindevermittlungsamtes nicht mehr besteht, soll vorerst kein neues eingerichtet werden.

ÖPNV, Linie 890 - ehem. 29 - für Langenegg: Der neue Plan hat in der Früh den Wegfall einer Schnellverbindung nach Müselbach mit sich gebracht. Die Gemeinde ist mit dem GF Lukas Schrott

die Pläne durchgegangen, und hat das Anliegen aus Sicht der REGIO sowie der Gemeinde beleuchtet und diskutiert. Fazit des Gespräches: Lukas Schrott hat zugesichert, dass er sich mit seiner Busfahrplan-Planerin die Situation ansehen wird und er eventuell eine Chance sieht uns in der Früh eine Schnellverbindung nach Müselbach / Dornbirn anzubieten.

Ein Abstimmungstermin wird auf Ende Jänner terminisiert, an welchem uns dann eine mögliche Lösung aufgezeigt wird.

Wälderexpress: Erster Zwischenbericht ist fertiggestellt und wurde in einer außerordentlichen REGIO-Versammlung präsentiert und diskutiert. Der Zwischenbericht weist nach, dass die Idee umsetzbar, wirtschaftlich darstellbar und der Bedarf vorhanden ist. Zudem zeigt er verschiedene Trassenvarianten mit ihren jeweiligen Vorteilen auf. Last, but not least enthält der Zwischenbericht sogar bereits erste Überlegungen, den Vorderwald, das Kleinwalsertal und das Allgäu in Deutschland anzubinden. Eine Arbeitsgruppe aus den Reihen der Bürgermeister:innen soll gebildet werden, welche sich weiter um das Thema kümmern und sich den nächsten Schritten annehmen soll.

In der ersten REGIO-Vollversammlung 2023 soll die Arbeitsgruppe nominiert werden und ihre Arbeit aufnehmen. Mehr Details unter: www.waelderexpress.at

Fahrverbot zwischen Schule, KIGA und Spielgruppe: Wie am 09. September 2021 von der Gemeindevertretung verordnet, ist die Zufahrt mit dem Auto auf den Vorplatz des Kindergartens nicht mehr möglich. Blumentröge grenzen den weitgehend Kfz-freien Platz vom Gehsteig und der Landesstraße ab. Damit ist das Halten vor dem Platz mit dem Pkw – also auf dem Gehsteig im Nahbereich des Schutzweges (Zebrastreifen) – nicht mehr möglich. Das Zufahren auf den Platz ist nur mehr für Berechtigte erlaubt (Ver- und Entsorgung, Mitarbeitende, Bewohner:innen, Behindertenparkplatz). Da wieder vermehrt festgestellt wird, dass sich gewisse Autolenker:innen nicht mehr an das Fahr- und Halteverbot halten, werden wir, wie von der AG Verkehr & Mobilität vorgeschlagen, eine bewusstseinsbildende Kommunikationskampagne starten (Info bei Elternabenden im Zwergengarten und dem Kindergarten Bericht in der L-Info, Homepage, Newsletter und Social Media).

8. Berichte aus dem Gemeindevorstand

Beratung und Beschlussfassung Rechnung Abwasserplan Langenegg, Richard Moosbrugger:

Im Frühjahr 2022 wurde das Ingenieurbüro Richard Moosbrugger beauftragt einen Abwasserplan für die Gemeinde Langenegg zu erstellen. Zu diesem Zeitpunkt konnte der genaue Umfang nicht abgeschätzt werden. Es wurden 5.000 bis 6.000 Euro veranschlagt. Der Abwasserplan ist nun erstellt, dieser wurde nun in der AG Erhebung Kanal und Wasser, in der Gemeindevertretung und bei zwei öffentlichen Veranstaltungen bei den betroffenen Grundeigentümern von Richard Moosbrugger präsentiert. Zudem wurden Vorbesprechungen mit der Gemeinde und auch der AG Erhebung Kanal und Wasser abgehalten sowie zwei Abwasserplanmappen (Gemeinde und Land) erstellt. Die Endrechnung beläuft sich nun auf 7.250,84 Euro netto. 40% dieser Kosten werden vom Land gefördert. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Rechnung mit der Re.Nr. 22041 in der vorgestellten Form freizugeben. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Beratung und Nachtragsbeschlussfassung Endabrechnung Projekt- und Prozessbegleitung Radeln im Grenzbereich, Energieinstitut Vorarlberg:

Die Endabrechnung der Beratungsleistung des Energieinstitutes Vorarlberg für das Projekt: Radeln im Grenzbereich, liegt nun vor. Der Betrag der Rechnung wird auf die Vorderwaldregionen aufgeteilt. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Rechnung mit der Rechnungsnummer: 2022-1658 mit dem Gesamtbetrag von 9.430,00 Euro freizugeben. Der Gemeindevorstand beschließt den Antrag einstimmig und gibt die Rechnung für die Zahlung frei.

9. Berichte der Gemeindevertreter: innen aus den Ausschüssen, Arbeitsgruppen uvm.

AG Land- und Forstwirtschaft: Sitzung über Ausschreibung der Pachtflächen, Antrag/Anfrage auf Grundstückstausch-/verkauf, eine Infoveranstaltung für Waldbewirtschaftung wird gerade überlegt und gegebenenfalls geplant.

AG Ehrenamt und Vereinswesen: Dialog der Vereine findet am Mittwoch, 1. Februar 2023 statt. Die entsprechende Einladung folgt. Auf der Homepage haben wir die Vorstellung einiger Vereine digitalisiert. Slogan für die Ehrenamtsstrategie, bzw. alles was unter dem Thema Ehrenamt und Vereinswesen läuft wurde fixiert: mītanaud und föranaud a'dr Langenegg.

10. Allfälliges

- Der Bgm. bedankt sich bei allen Ausschüssen und Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und ihre gewissenhaften Vorbereitungen sowie Empfehlungen für die Gemeindevertretung.

Ende der Sitzung: 21:47 Uhr

REP-Sitzung, nicht öffentlich: 25. Jänner 2023, 19.30 Uhr

Nächste Sitzung: 07. Februar 2023, 20.00 Uhr

Schriftführung:

Belinda Silva de Mesquita

Bürgermeister

Thomas KONRAD

Beilagen:

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg
Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg
Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg
Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg
Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg
Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg
Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg
Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg
Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg
Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg
Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der
Gemeinde Langenegg
Bach 127
6941 Langenegg
E-mail: gemeinde@langenegg.at
überprüft werden.